

## RÜCKKEHR IN DEN „NORMAL-ZUG“ IST MÖGLICH

Die Entscheidung zur Anmeldung eines Kindes für die bilinguale Abteilung deutsch-französisch treffen die Eltern mit ihren Kindern. Außer der Gymnasialempfehlung der Grundschule sind für die Aufnahme in die fünfte Klasse keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, eine gute sprachliche Begabung des Kindes sollte aber vorhanden sein.

Sicherlich bedeutet die Wahrnehmung des bilingualen Angebots für die Schülerinnen und Schüler insgesamt gesehen eine auch zeitlich größere Belastung. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die bilingualen Lerngruppen diese zusätzliche Belastung aufgrund ihres besonderen Lernprofils gut bewältigen können.

Die bilingualen Abteilungen bieten ein Zusatzangebot zum normalen gymnasialen Unterricht. Eine Rückkehr in den „Normal-Zug“ ist am Ende eines Schuljahres möglich, sollte sich zum Beispiel herausstellen, dass die Belastung für ein Kind zu hoch ist. Im Sachfachunterricht werden in den bilingualen Klassen die gleichen Themen behandelt wie in den anderen Klassen.

Dies gilt auch für den Übergang in die Kursstufe: Schülerinnen und Schüler, die nicht mehr am bilingualen Sachfachunterricht teilnehmen möchten oder eine andere Fremdsprache im Abitur wählen wollen, können beim Eintritt in die Kursstufe eine andere Wahl treffen. In diesem Fall erwerben sie aber nur das deutsche Abitur.

*„Der bilinguale Zug hat einen ähnlichen Effekt wie das Training eines Sportlers. Wir müssen mehr arbeiten, verfügen mittlerweile aber über ein breiteres Wissen und sind damit bestens für den Start ins Studium gewappnet.“*

(Catarina, Schülerin am Einstein-Gymnasium Kehl)

## GYMNASIEN MIT BILINGUALER ABTEILUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH

Folgende Gymnasien in Baden-Württemberg führen derzeit eine bilinguale Abteilung deutsch-französisch; teilweise finden sich auf den Internetseiten nützliche Hinweise:

### **Bunsen-Gymnasium Heidelberg**

(Telefon 06221 64340, [www.bg.hd.bw.schule.de](http://www.bg.hd.bw.schule.de))

### **Einstein-Gymnasium Kehl**

(Telefon 07851 9947-0, [www.einstein.og.schule-bw.de](http://www.einstein.og.schule-bw.de))

### **Fichte-Gymnasium Karlsruhe**

(Telefon 0721 133-4508, [www.fichte-gymnasium.de](http://www.fichte-gymnasium.de))

### **Grimmelshausen-Gymnasium Offenburg**

(Telefon 0781 9706-280, [www.grimmelshausen-gymnasium.de](http://www.grimmelshausen-gymnasium.de))

### **Gymnasium am Deutenberg Villingen-Schwenningen**

(Telefon 07720 8212-72, [www.gad-vs.de](http://www.gad-vs.de))

### **Gymnasium in den Pfarrwiesen Sindelfingen**

(Telefon 07031 416050, [www.pfarrwiesen-gymnasium.de](http://www.pfarrwiesen-gymnasium.de))

### **Hegau-Gymnasium Singen**

(Telefon 07731 9597-0, [www.hegau-gymnasium.de](http://www.hegau-gymnasium.de))

### **Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch**

(Telefon 07802 82210, [www.hfg.og.bw.schule.de](http://www.hfg.og.bw.schule.de))

### **Kepler-Gymnasium Tübingen**

(Telefon 07071 204-1215, [www.kepi.de](http://www.kepi.de))

### **Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach**

(Telefon 07667 906040, [www.msg.fr.bw.schule.de](http://www.msg.fr.bw.schule.de))

### **Richard-Wagner-Gymnasium Baden-Baden**

(Telefon 07221 931910, [www.rwg-baden-baden.de](http://www.rwg-baden-baden.de))

### **Theodor-Heuss-Gymnasium Esslingen**

(Telefon 0711 3512-2456, [www.thg-esslingen.de](http://www.thg-esslingen.de))

### **Tulla-Gymnasium Rastatt**

(Telefon 07222 23141, [www.tulla-gymnasium.de](http://www.tulla-gymnasium.de))

### **Wagenburg-Gymnasium Stuttgart**

(Telefon 0711 462036, [www.wagenburg-gymnasium.de](http://www.wagenburg-gymnasium.de))

### **Wentzinger-Gymnasium Freiburg**

(Telefon 0761 201-7700, [www.wentzinger-gymnasium.de](http://www.wentzinger-gymnasium.de))

## IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart  
[www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de)

Text: Reinhold Bäder, Karin Felsmann, Wolfgang Ihle

Redaktion: Markus Heinkele, Susanne Kiesel

Layout: Dipl. Des. (FH) Ilona Hirth, Karlsruhe

Neubearbeitung: Mai 2009



INFORMATIONEN FÜR ELTERN

# AbiBac – bilingual zu Abitur und Baccalauréat



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## DAS ABIBAC BIETET BESTE VORAUSSETZUNGEN

Mehr als je zuvor ist es wichtig, die Sprache des Nachbarn zu verstehen, zu sprechen und zu schreiben. Wer in Europa seinen Weg machen will, braucht die Sprachen der europäischen Partner. Angesichts der zunehmenden Internationalisierung und der wirtschaftlichen sowie politischen Integration Europas steigt der Bedarf an mehrsprachig qualifizierten Arbeitskräften weiter. Wichtigster Partner Deutschlands ist und bleibt Frankreich.

Auf der Grundlage eines zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Staatsvertrages haben die Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg seit dem Jahr 1997 die Möglichkeit, gleichzeitig und mit **einer** Prüfung das deutsche Abitur und das französische Baccalauréat abzulegen (AbiBac). Dieser doppelte Schulabschluss bietet die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium an französischen Universitäten oder an den Grandes Ecoles – genauso wie für die wachsende Zahl von deutsch-französischen oder Auslandsstudiengängen, die deutsche Universitäten und Fachhochschulen beispielsweise in den Bereichen Jura, Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwesen anbieten.

Dieses Faltblatt informiert darüber, wie die bilinguale Abteilung deutsch-französisch im Einzelnen aussieht, welche Zielsetzungen sie verfolgt und wie der dazugehörige Abschluss erreicht wird.

*„Für mich war die Teilnahme am AbiBac-Programm sehr wertvoll. Ich konnte unterschiedliche Perspektiven in Bezug auf die gemeinsame Geschichte kennen lernen und zwei interessante politische Systeme studieren. Meine Mitschüler und ich sind durch die bilinguale Ausbildung offener gegenüber fremden Sprachen, Kulturen und Gewohnheiten.“*

(Andrea, z.Zt. Studentin in Oxford)

## FÜR EINE ZUKUNFT OHNE SPRACHBARRIEREN

Bilingualer Unterricht erweitert den traditionellen Fremdsprachenunterricht am Gymnasium durch anwendungsorientiertes Lernen, insbesondere in den Sachfächern. In der bilingualen Abteilung deutsch-französisch werden deshalb zusätzlich zum Fremdsprachenunterricht weitere Fächer auf Französisch, also bilingual, unterrichtet. Im bilingualen Unterricht erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Inhalte und Problemstellungen des Sachfachs in der Fremdsprache. Die Fremdsprache ist nicht mehr Lerngegenstand, sondern wird zum Werkzeug, das Zugang zu fachspezifischen Fragen schafft.

Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit über eine annähernde Zweisprachigkeit verfügen. Sie werden in der Lage sein, über zentrale Aspekte von Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur Deutschlands und Frankreichs in beiden Sprachen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Mit ihrer erworbenen interkulturellen Kompetenz können sie Mittler zwischen den beiden Kulturen sein.

*„An unserem Gymnasium werden bereits seit 1988 Schülerinnen und Schüler auf das AbiBac vorbereitet – mit herausragenden Ergebnissen. Die bilinguale Erziehung weitet den individuellen Horizont, fördert die Fähigkeit zum vernetzten Denken und wirkt auf umfassende Weise persönlichkeitsbildend. Die Jugendlichen sind so bestens auf die gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.“*

(Oberstudiendirektorin Petra Wagner,  
Schulleiterin des Wagenburg-Gymnasiums Stuttgart)

Weitere Informationen finden Sie bei:



[www.fplusd.org](http://www.fplusd.org)

und unter: [www.berlin.de/rbmskzl/kulturbevollmaechtigter/schule/abibac/index.de.html](http://www.berlin.de/rbmskzl/kulturbevollmaechtigter/schule/abibac/index.de.html)

## DER BILINGUALE UNTERRICHT IN DER PRAXIS

### Klasse 5 und 6

- Verstärkter Französischunterricht mit schülerzentrierten, kommunikativ ausgerichteten Unterrichtsformen, Rollenspielen und Projektarbeiten;
- Vorbereitung des bilingualen Sachfachunterrichts.

### Klasse 7 bis 10:

- Weiterführung des verstärkten Französischunterrichts;
- Unterricht in den bilingualen Sachfächern Geographie\* (ab Klasse 7), Geschichte (ab Klasse 8) und Gemeinschaftskunde\* (ab Klasse 9) mit behutsam gesteigertem Anteil in der Zielsprache Französisch in geeigneten Themenbereichen;
- in der Regel je Schuljahr insgesamt zwei, in Klasse 10 drei Zusatzstunden.

### Kurstufe:

- Verstärkter Französischunterricht mit Schwerpunkt auf der Literatur;
- Unterricht in allen drei gesellschaftswissenschaftlichen Fächern auf Französisch; Geschichte wird vierstündig, Geographie und Gemeinschaftskunde werden im Wechsel dreistündig unterrichtet.

### Abitur/Baccalauréat:

Für den Doppelabschluss, also den Erwerb der deutschen und der französischen Hochschulreife, gelten die Bedingungen des baden-württembergischen Abiturs mit folgenden Besonderheiten. Französisch und Geschichte bilingual werden als Kernfächer und als schriftliche Prüfungsfächer gewählt. Zusätzlich wird im schriftlichen Prüfungsfach Französisch auch mündlich geprüft.

\* Geographie und Gemeinschaftskunde werden jeweils im Rahmen des Fächerverbundes GWG (Geographie, Wirtschaft, Gemeinschaftskunde) unterrichtet.